



Forum Nachhaltiger Kakao

German Initiative on Sustainable Cocoa

Mitgliederinformation September 2025

Hinweis: Diese Mitgliederinformation wird erneut versendet, da Verlinkungen in dieser Fassung aktualisiert wurden.

[Click here for the English Version](#)

In dieser Mitgliederinformation finden Sie:

[News des Forum Nachhaltiger Kakao](#)

[PRO-PLANTEURS und Forumsaktivitäten vor Ort](#)

[Berichte aus Côte d'Ivoire und der Region](#)

[Zusammenarbeit auf europäischer Ebene](#)

[Nachhaltigkeit im Kakaosektor](#)

[Neue Studien und Berichte](#)

[News der Mitglieder](#)

[Veranstaltungen](#)

News des Forum Nachhaltiger Kakao

Einladung zur ANUGA 2025: Veranstaltung zu Living Income in Kakao- und Kaffee-Lieferketten

Am 6. Oktober 2025 lädt das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. gemeinsam mit der Sustainable Agricultural Supply Chain Initiative (SASI) zur ANUGA 2025 nach Köln ein – der weltweit führenden Fachmesse für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie.

Unter dem Titel „*Living Income in Cocoa & Coffee Supply Chains: From Global Strategies to Retail Practice*“ diskutieren internationale Expertinnen, wie öffentliche Politik und unternehmerische Verantwortung gemeinsam zu spürbaren Verbesserungen für Kleinproduzentinnen beitragen können. Im Fokus stehen praxisnahe Empfehlungen zur erfolgreichen Umsetzung von Strategien für existenzsichernde Einkommen.

 Wann? Montag, 6. Oktober 2025, 11:00–13:00 Uhr, anschließend Empfang

 Wo? Koelnmesse, Kongress Zentrum Ost, Congress Saal, Sektion 1

 Sprache: Englisch (Französisch mit Simultanübersetzung)

Was Sie erwartet:

Impulse von der **International Cocoa Organization (ICCO)**, der **International Coffee Organization (ICO)**, der **REWE Group**, der Kakao-Kooperative SCOOPS ECAM Yamoussoukro und der zivilgesellschaftlichen Organisation **Initiatives for Community Development and Forest Conservation (IDEF)** aus Côte d'Ivoire

Interaktive Podiumsdiskussion mit Q&A

Austausch und Networking beim anschließenden Empfang in der Messe Lounge des **Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels (BVLH)**

- 👉 Die Agenda zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).
- 👉 Melden Sie sich [hier](#) an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Besuchen Sie unser Event auf der ANUGA 2025: "Living Income in Cocoa & Coffee Supply Chains: From Global Strategy to Retail Practice"
Montag 6. Oktober 2025, 11:00 bis 13:00 Uhr

Vorbereitungsgruppe Strategiesitzung und Task Force Monitoringbericht

Bonn, Juni - September 2025

Zwischen Juni und September haben die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe gemeinsam an der inhaltlichen Ausrichtung der Strategiesitzung des Forums gearbeitet. Diese fand am 25. September 2025 mit dem Vorstand sowie Vertreterinnen und Vertreter aller Mitgliedsgruppen in Berlin statt. Aufbauend auf den Ergebnissen der Mitgliederbefragung und des Monitorings wurden die wichtigsten strategischen Themen diskutiert, mit denen sich das Forum in Zukunft befassen sollte.

Die Teilnehmenden schlugen drei Task Forces vor:

1. Task Force Monitoring & Roadmaps
2. Task Force zu Einzelzielen 1&2 (Einkommen)
3. Task Force zu Einzelzielen 4&5 (Umwelt)

Die genauen Aufgaben und erwarteten Ergebnisse der Task Forces werden auf der letzten Sitzung der AG Nachhaltigkeit am 7. Oktober 2025 in Bonn mit den Mitgliedern diskutiert.

Für die Teilnahme an der AG Sitzung können Sie sich [hier](#) anmelden.

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern der Vorbereitungsgruppe Alexander Bernet (**BMLEH**), Franziska Grünewald (**REWE Group**), Andreas Reichert (**Rübezahl Riegelein**) und Kerstin Weber (**WWF**) für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur erfolgreichen Vorbereitung der Strategiesitzung.

Die Task Force zur Begleitung des diesjährigen Monitoringberichts trat in diesem Jahr erstmals an die Stelle der bisherigen Unter-Arbeitsgruppe Monitoring.

Ihre Mitglieder kommentierten die Inhalte des Berichts, bereiteten die Empfehlungen vor, die sich aus den Ergebnissen des Monitorings ableiten lassen und stellten diese in ihren jeweiligen Mitgliedsgruppen zur Diskussion. Die Ergebnisse und Empfehlungen fließen unter anderem in die Strategiesitzung des Forums am 25. September 2025 ein. Der Monitoringbericht wird Anfang Oktober 2025 veröffentlicht.

Wir danken den Mitgliedern der Task Force Ann-Kathrin Binot (**GIZ / BMZ**), Lydia Frech (**Alfred Ritter**), Siegfried Moeyersoons (**Barry Callebaut**), Jakob Weitkämper (Aldi Nord), Virginie Mfegue (**Solidaridad**), und Megan Passey (**ICI**) herzlich für ihren Einsatz und wertvolle Arbeit.

Personalwechsel in der Geschäftsstelle: Vorstellung Neue Kollegin und Kollegen

Bonn, Juni - August 2025

Im Verlauf der vergangenen Monate gab es personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle des Forums. Wir freuen uns, Ihnen im Folgenden die neue Kollegin und Kollegen vorzustellen, die das Team seit dem Sommer verstärken. Wir danken Annalena Podzun herzlich für ihr bisheriges Engagement und wünschen ihr für ihre weiteren beruflichen und privaten Wege alles Gute. Julia Ditz und Juliane Lutze gratulieren wir herzlich zu ihrem Nachwuchs und freuen uns auf den Wiedereinstieg im Jahr 2026.



Christian Dohse

Zusammenarbeit mit ISCOs (Learning Network), Entwaldung, Rückverfolgbarkeit, Agroforstwirtschaft

Christian Dohse studierte Forstwirtschaft und Tropische Forstwirtschaft und ist staatlich geprüfter Forstassessor. Von 2000 bis 2017 arbeitete er in Malawi zunächst als Entwicklungshelfer und baute mit einem eigenen Unternehmen über ein Jahrzehnt nachhaltige Lieferketten für den Export von Pflanzenrohstoffen für die Lebensmittel-, Kosmetik- und Pharmaindustrie auf. Zwischen 2017 und 2022 arbeitete er in der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammen GmbH (GIZ) als Projektleiter in der Wirtschaftsentwicklung und Unternehmensförderung in Äthiopien. Ab 2023 war er in Bonn als Berater der GIZ in der Förderung von Zertifizierungen bei afrikanischen Unternehmen tätig.



Ralf Buss

Pilotprojekt Beschwerdemechanismus, Arbeitskreis Living Income der Einzelhändler, Kinderarbeit, Gender, Menschenrechte

Ralf Buss studierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München Ethnologie und Soziologie und ergänzte seine Ausbildung durch Postgraduiertenstudien am Harvard Institute for International Development sowie am Columbia Center on Sustainable Investment.

Er verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit mit einem Fokus auf ländliche Entwicklung und Ressourcenschutz in Lateinamerika und Afrika. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen auf nachhaltigen und entwaldungsfreien Agrarlieferketten, Agroforstsystemen sowie der Anpassung an den Klimawandel. Zudem bringt er umfassende Erfahrung in der Zusammenarbeit mit dem Privatsektor und im Aufbau sowie in der Begleitung von Multi-Akteurs-Dialogplattformen mit. Zuletzt unterstützte er nationale Partner sowie Produzentinnen- und Produzentenorganisationen im Kakaosektor in Ecuador bei der Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR).



Bettina Renner

Veranstaltungen, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Bettina Renner ist Kommunikations- und Monitoring & Evaluierungs-Spezialistin mit fachlichem Hintergrund in Wasserressourcenmanagement und dem *Water-Energy-Food* Nexus. Sie bringt mehrjährige Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit mit, unter anderem in der Projektumsetzung zur Ernährungssicherung und ländlichen Entwicklung in Indien. Sie konzipierte und begleitete internationale Workshops, entwickelte Monitoring-Instrumente und setzte zielgruppenorientierte Öffentlichkeitsarbeit um. Sie studierte *Sustainable Resource Management* an der TU München und *International Management* an der Hochschule Augsburg.

PRO-PLANTEURS und Forumsaktivitäten vor Ort

PRO-PLANTEURS III startet mit internem Planungsworkshop in Abengourou

Die dritte Phase von **PRO-PLANTEURS** hat offiziell begonnen. Zum Auftakt traf sich das Projektteam vom 15. bis 18. Juni 2025 in Abengourou, Côte d'Ivoire, zu einem internen Planungsworkshop. Dabei wurde die Umsetzungsstrategie der vier Komponenten der neuen Phase ausgearbeitet. Gleichzeitig nutzte das neu zusammengesetzte Team die Gelegenheit, sich mit neuen Kolleginnen und Kollegen sowie veränderten Verantwortlichkeiten zusammenzufinden.

Der neue Projektleiter, Dr. Johannes Agbahey, betonte die Wichtigkeit, dass „unsere Interventionen im Einklang mit den Realitäten unserer Zielgruppen und dem aktuellen Kontext – geprägt durch die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR), die *African Regional Standards* (ARS) Serie 1000 sowie die Verbreitung der *Swollen-Shoot*-Krankheit in unserer Interventionsregion zu planen [sind].“

Den Workshop in Abengourou zu halten, ermöglichte es Sitzungen und Feldbesuche zu kombinieren. Das Team arbeitete an der Ausarbeitung der Umsetzungsansätzen, überprüfte Annahmen in Feldübungen und besuchte Plantagen, um Strategien mit den lokalen Gegebenheiten abzugleichen. In diesem Rahmen wurden die Aktivitäten entlang der Indikatoren überprüft, Methoden angepasst, zusätzliche Aktivitäten vorgeschlagen und potenzielle Maßnahmen für die kommenden Jahre definiert. Der Workshop endete mit neuer Energie und klarer Ausrichtung. **PRO-PLANTEURS III** ist damit gut aufgestellt für die nächste Phase. Als nächster Schritt folgte am 24. und 25. September 2025 ein Auftakt- und Planungsworkshop mit den wichtigsten Partnern, bei dem die dritte Phase und die Umsetzungsstrategie vorgestellt wurde. Dabei stimmten die Teilnehmenden den Operationsplan, Rollen und Kommunikationswege ab. Johanna Colley aus der Geschäftsstelle nahm daran teil und wird im Rahmen der AG PRO-PLANTEURS, die am 02. Oktober 2025 stattfindet, berichten.



Abbildung 1 Das PRO-PLANTEURS Projektteam während des Planungsworkshops in Abengourou.
© Forum Nachhaltiger Kakao e.V.



Abbildung 2 Das PRO-PLANTEURS Projektteam mit Kolleginnen und Kollegen des GIZ Pro-AgriChains Projektteam in Abengourou.
© Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

PRO-PLANTEURS III: Auswahlmission für Kooperativen abgeschlossen

Vom 25. bis 30. August 2025 führte eine gemeinsame Delegation, bestehend aus dem **PRO-PLANTEURS** Projektteam, dem Kaffee-Kakao-Rat (Conseil du Café-Cacao, CCC) sowie der lokalen Vertreterin des Forums in Côte d'Ivoire, eine Mission in den künftigen Interventionszonen von **PRO-PLANTEURS III** durch. Ziel dieser Mission war es, die Auswahl der Kooperativen abzuschließen, die in der dritten Projektphase unterstützt werden sollen.

Im Laufe der sechs-tägigen Mission besuchte die Delegation 14 Kooperativen innerhalb der CCC-Regionaldelegationen in Aboisso, Agboville und Abengourou. Diese Kooperativen hatten bereits an einer oder beiden der vorherigen Phasen von **PRO-PLANTEURS** teilgenommen. Die Besuche dienten dazu, den Professionalisierungsgrad der Kooperativen zu bewerten. Maßstab waren Kriterien angelehnt an die Definition guter Führung, festgelegt im neuen *African Regional Standard* (ARS 1000). Dazu gehören unter anderem regelmäßige Generalversammlungen, gültige steuerliche und regulatorische Dokumente, aktuelle Mitgliederregister und Produzentenkarten des CCC. Auch ausreichend Feldbetreuer sowie die fristgerechte Meldung von Steuerbeiträgen gelten als wichtige Indikatoren.

Frau Regina Kra-Yéo, stellvertretende Leiterin der landwirtschaftlichen Berufsorganisationen (Agricultural Professional Organization, OPA) beim CCC, betonte, dass diese Elemente die Regelkonformität und operative Reife einer Kooperative widerspiegeln. Sie ergänzte: „Es ist wichtig, dass der CCC diesen Prozess gemeinsam mit der GIZ und dem Forum unterstützt, um die Kooperativen zu identifizieren, die in der dritten Phase von **PRO-PLANTEURS** eine weitere Förderung verdienen.“

Von den 14 besuchten Kooperativen wurden 12 ausgewählt, mit denen das Projekt fortgeführt wird.

Berichte aus Côte d'Ivoire und der Region

Diese Rubrik wurde in Zusammenarbeit mit SWISSCO erstellt



© ICCO

Der Kakaomarktbericht August 2025 (ICCO)

ICCO-Kakaomarktbericht August: Preisschwankungen und Wetterunsicherheit prägen den Kakaomarkt

Abidjan, 17. September 2025

Die **Internationale Cocoa Organisation (ICCO)** hat den Kakaomarktbericht für August 2025 veröffentlicht. Der Bericht hebt folgende Entwicklungen hervor:

- **Preisanstieg zu Monatsbeginn:** Im August 2025 erlebten die Preise für Kakaoterminkontrakte zunächst einen deutlichen Anstieg in der ersten Monatshälfte, bevor sie in der zweiten Monatshälfte wieder zurückgingen.
- **Treiber der Gewinne:** Die Preisgewinne wurden durch anhaltende strukturelle und qualitative Bedenken im Zusammenhang mit der Zwischenernte 2024/25 angetrieben. Hinzu kamen Befürchtungen über unzureichende Wetterbedingungen im Juli 2025 und deren mögliche Auswirkungen auf das Überleben der Pflanzen für die kommende Saison 2025/26.
- **Rückgang in der zweiten Monatshälfte:** In der zweiten Monatshälfte gaben die Preise jedoch nach – ausgelöst durch eine verhaltene globale Nachfrage und vorsichtigen Optimismus hinsichtlich der Haupternte 2025/26. Diese Faktoren führten zu einer Abschwächung der Marktstimmung und machten die vorherigen Preisgewinne wieder zunichte.

Côte d'Ivoire: Kaffee-Kakao-Sektor gründet neuen landwirtschaftlichen Branchenverband

Yamoussoukro, 22. August 2025

In Côte d'Ivoire hat der Kaffee-Kakao-Sektor mit der Gründung des landwirtschaftlichen Branchenverbandes (Organisation Interprofessionnelle Agricole, OIA) einen wichtigen Meilenstein erreicht. Die konstituierende Generalversammlung fand am 19. August 2025 in Yamoussoukro statt.

Die neu gegründete OIA vereint alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette – Produzenten, Käufer, Verarbeiter, Exporteure und andere Branchenvertreter. Die Beteiligten sind in drei Gruppen organisiert: das Produzentenkolleg mit einem Anteil von 60 % der Delegierten, das Verarbeiterkolleg mit 20 % sowie die Exporteure mit ebenfalls 20 % der Delegierten.

Einige Aufgaben, die bisher vom Kaffee-Kakao-Rat (Conseil du Café-Cacao, CCC) übernommen wurden – wie die Organisation und Professionalisierung der Landwirte – fallen künftig in den Zuständigkeitsbereich des Gremiums. Zudem wird erwartet, dass die OIA neben dem CCC auch eine Rolle im Preismechanismus spielen wird.

Dieses Ergebnis geht aus einem langen Prozess hervor, der vom Technischen Komitee der OIA geleitet wurde. Dieses führte umfangreiche Informationskampagnen, Datenerhebungen und Überprüfungen von Produzentenorganisationen in allen Kaffee- und Kakaoanbaugebieten durch.

Während der Generalversammlung wurde Siaka Diakitè, Kakaoproduzent und Präsident der Organisation Nationale des Producteurs de Café-Cacao de Côte d'Ivoire (ONPCC-CI), der sich seit Jahren für die Interessen der Produzenten einsetzt, einstimmig zum ersten Vorsitzenden des Verwaltungsrats der OIA gewählt.

Mit dieser Entwicklung stärkt Côte d'Ivoire die Beteiligung aller Akteure an der Steuerung seines wichtigsten Exportsektors und stellt sicher, dass alle Akteure der Wertschöpfungskette direkter in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

[Zum Artikel \(Koaci\)](#)

[Zum Artikel \(Abidjan\)](#)

Kakaoverarbeitung in Côte d'Ivoire bricht im Juli 2025 um 31,2 % ein

Abidjan, 18. August 2025

Laut Daten der Exporteurs Vereinigung GEPEX ist das Kakaovermahlen in Côte d'Ivoire im Juli 2025 im Jahresvergleich um 31,2% auf 39.301 Tonnen zurückgegangen. Ursache sind vor allem schlechte Bohnenqualität und ein geringes Volumen der Zwischenernte.

Seit Beginn der Saison 2024/25 (Oktober bis Ende Juli) wurden insgesamt 515.055 Tonnen verarbeitet – rund 4% weniger als im gleichen Zeitraum der Vorsaison.

[Zum Artikel \(Reuters\)](#)

Westafrika erwartet 10% Rückgang der Kakaoerträge 2025/26

Abidjan, 9. Juli 2025

Laut Branchenquellen wird die Kakaoernte in Westafrika in der Saison 2025/26 voraussichtlich um etwa 10% sinken – trotz zuletzt etwas besserer Wetterbedingungen.

Besonders betroffen sind die größten Produzenten Côte d'Ivoire, Ghana, Nigeria und Kamerun. Hauptursachen sind alternde Kakaobäume, geringe Blüten- und Fruchtbildung, Pflanzenkrankheiten sowie zusätzliche Belastungen durch illegalen Bergbau und klimabedingte Wetterextreme.

[Zum Artikel \(Reuters\)](#)

Ghana hebt Erzeugerpreis für Kakao an

Accra, 4. August 2025

Für die Saison 2025/2026 hat das Ghana Cocoa Board (COCOBOD) den Kakaoerzeugerpreis von 49.600 Ghanaischen Cedi (GHS) auf 51.660 GHS pro Tonne Kakao angehoben. Das entspricht einer Erhöhung von 3.228,75 GHS pro 64-kg-Sack und einem Anstieg von 4,2% im Vergleich zum letzten Preis aus der Mittelernte von April bis August 2025.

Das COCOBOD kommunizierte in seiner Pressemitteilung eine deutliche Erhöhung des Produzentenpreises in US-Dollar mit einer Erhöhung von 3.100 USD im Vorjahr auf aktuell 5.040 USD pro Tonne Kakao für die Kakaohaupterntesaison. Dies entspricht einer Erhöhung von 62% in US-Dollar. Aufgrund der Aufwertung des GHS gegenüber dem US-Dollar und dem vom COCOBOD herangezogenen Wechselkurs von 10.25 GHS zu einem US-Dollar, kommt die beschlossene Preissteigerung in US-Dollar nur begrenzt bei den Kakaobäuerinnen und -bauern an: seit der letzten Haupterntesaison 2024/2025 stieg der Preis von 48.000 GHS (September 2024) auf aktuell 51.660 GHS pro Tonne Kakao. Dies entspricht einer de-facto Preissteigerung von 7,6% in GHS im Vergleich zum Vorjahr.

[Zum Artikel \(CNBC Africa\)](#)

[Zum Artikel \(COCOBOD\)](#)

Unterschiedliche Reaktionen auf neuen Kakaopreis in Ghana

Accra, August 2025

Die Ankündigung des neuen Produzentenpreises für Kakao in Ghana hat sehr unterschiedliche Reaktionen ausgelöst. Die Ghana Civil-Society Cocoa Platform (GCCP) bezeichnete die Entscheidung als „irreführend“ und kritisierte, dass die Einkommen der Kakaobäuerinnen und -bauern dadurch kaum steigen würden. Nach Angaben von Issaka Issifu, Mitglied der GCCP und Präsident der Ghana Cocoa Cooperative Association, sei der Preis in Ghanaischen Cedi (GHS) lediglich um 4,1% pro Sack angehoben worden – ein Anstieg, der im Vergleich zu den steigenden Lebenshaltungskosten kaum Wirkung entfaltet. Die Côte d'Ivoire-Ghana Cocoa Initiative (CIGHCI) hingegen begrüßte die Erhöhung ausdrücklich. In einer Pressemitteilung hob die Initiative hervor, dass der neue Produzentenpreis von 5.040 USD pro Tonne Kakao einen Rekordwert darstelle und das Engagement der ghanaischen Regierung für das Wohlergehen der Kakaobauern deutlich unterstreiche.

[Zum Artikel \(GNA\)](#)

[Zum Artikel \(CIGHCI\)](#)

Ghana sichert stabile Frachtraten für Kakaoexporte

Accra, 1. September 2025

Für die Erntesaison 2025/26 hat Ghana feste Preise für den Seetransport seiner Kakaoexporte ausgehandelt. Damit sollen Produzierende und Handelnde vor Preisschwankungen auf den globalen Schifffahrtsmärkten geschützt werden. Die Vereinbarung wurde nach Verhandlungen in Rouen (Frankreich)

zwischen der Ghana Shippers' Authority, der Cocoa Marketing Company und 20 internationalen Reedereien getroffen.

Die Frachtraten variieren je nach Zielmarkt: So beträgt die Rate pro Tonne Kakao umgerechnet rund 37 EUR für das Vereinigte Königreich, 57 EUR für Nordeuropa, 104 EUR für Brasilien, 95 EUR für Japan und 64 EUR für den Mittelmeerraum. Neben verlässlichen Konditionen soll die Vereinbarung auch Ghanas Position im weltweiten Kakaohandel stärken.

[Zum Artikel \(GhanaWeb\)](#)

Ghana startet „Cocoa Monitor“ für nachhaltigere Kakao-Produktion

Accra, 2. Juli 2025

Das Ghana Cocoa Board (COCOBOD) hat mit Unterstützung der Europäischen Union und der Food and Agricultural Organisation (FAO) den sogenannten *Ghana Cocoa Monitor* ins Leben gerufen. Ziel ist es, Transparenz, nachhaltige Praktiken und bessere Zusammenarbeit über alle Beteiligten in der Kakaowertschöpfungskette zu fördern.

Die Plattform bündelt Daten zu Rückverfolgbarkeit, Umwelt- und Sozialindikatoren, Produktionsbedingungen sowie zu Fortschritten bei nachhaltigen Anbaumethoden. Auf dieser Basis sollen politische Maßnahmen, Programme zur Unterstützung von Bäuerinnen und Bauern sowie Entscheidungen im Hinblick auf internationale Standards wie die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) gezielter getroffen werden. Gleichzeitig stellt die Plattform sicher, dass die Perspektiven von Kleinbäuerinnen und -bauern in diesen Prozessen stärker berücksichtigt werden.

[Zum Artikel \(GNA\)](#)

Internationale Kakaohändler wollen 4 Milliarden US-Dollar in COCOBOD investieren

Accra, 10. September 2025

Das Ghana Cocoa Board (COCOBOD) soll vor der Erntesaison 2025/26 mehr als 4 Milliarden US-Dollar als Vorfinanzierung von internationalen Handelspartnern erhalten. Die Auszahlung erfolgt in mehreren Phasen, jedoch wird ein erheblicher Teil der Mittel noch vor Jahresende 2025 erwartet.

Die Vereinbarung gilt als strategischer Schritt, um langfristiger Lieferzusagen aus Ghana abzusichern. Nach Angaben der Bank of Ghana soll die Finanzierung nicht nur den Kakaohandel stabilisieren, sondern auch die Währungsreserven stärken und den ghanaische Cedi stützen.

[Zum Artikel \(GhanaWeb\)](#)

Ghana setzt auf Emissionszertifikate

Accra, 20. August 2025

Mehrere Initiativen wurden durch ein Abkommen zwischen den Unternehmen Afarinick Company, CJ Commodities und Oman Carbon gestartet, um den Kakaosektor nachhaltiger zu gestalten und neue

Einkommensquellen zu erschließen. Die Unternehmen arbeiten mit Partnerinstitutionen zusammen, um sogenannte *high-integrity* Emissionszertifikate zu entwickeln. Die Projekte umfassen Agroforstsysteme, sauberes Wasser, effiziente Kochöfen und die Nutzung von Biokohle aus Agrarabfällen. Ziel ist es, Treibhausgasemissionen messbar zu senken und die Zertifikate am internationalen Markt zu handeln. Damit sollen nicht nur Klimaziele unterstützt, sondern auch zusätzliche Einnahmen für Kleinbäuerinnen und -bauern generiert werden – Schätzungen gehen von 50–80 Millionen US-Dollar in den nächsten zehn Jahren aus.

[Zum Artikel \(COCOA POST\)](#)

Zusammenarbeit auf europäischer Ebene

ISCO 2.0 Side Event: Impulse aus dem ECA-Forum in Malta

Beim Forum der European Cocoa Association (ECA) in Malta organisierten die ISCO-Sekretariate am 18. September ein Side Event, um die ISCO-Zusammenarbeit vorzustellen und Rückmeldungen zum Entwurf des neuen strategischen Rahmenwerkes „ISCO 2.0“ einzuholen. Moderiert wurde die interaktive Diskussion von Judith Sargentini (DISCO-Vorsitzende) und Dr. Torben Erbrath (Vorstandsmitglied des Forums). Rund 35 Vertreterinnen und Vertreter aus Industrie, Einzelhandel, EU-Kommission, Erzeugerländern und Zivilgesellschaft nahmen teil.

Die Sitzung knüpfte an die Hauptkonferenz an, in der die Bedeutung von Vertrauen und gemeinsamen Handeln der Akteure entlang der Lieferketten betont wurden. Die ISCOs haben sich in den letzten Jahren als vertrauensvoller Raum für Dialog und gemeinsame Rechenschaft zwischen Industrie, Einzelhandel, Zivilgesellschaft, Zertifizierungssystemen und Regierungen der Verbraucherländer etabliert.

Wichtige Impulse aus der Diskussion:

- Bündelung von Investitionen der ISCO- Mitglieder zur Finanzierung und Skalierung wirkungsvoller Projekte.
- Stärkung des ISCO-Monitorings, z. B. durch Integration von Projektwirkungen in den Monitoringbericht.
- Förderung des Dialogs zur Harmonisierung unternehmensinterner und öffentlicher Rückverfolgbarkeitssysteme in Ghana und Côte d'Ivoire.
- Erhöhung der Sichtbarkeit der ISCO-Ziele auf CEO-Ebene und Integration in unternehmensinterne Fortschrittsberichte.

Diese Anregungen fließen in die weitere Ausgestaltung der ISCO 2.0 Agenda ein.



DISCO – Generalversammlung 2025

Am 9. Juli hielt die **Dutch Initiative on Sustainable Cocoa (DISCO)** seine jährliche Generalversammlung ab, an der sich zahlreiche Partner beteiligten. Das Treffen bot eine wertvolle Gelegenheit, die Fortschritte bei den gemeinsamen Zielen sowie bei der Umsetzung der Beschaffungsprinzipien von **DISCO** zu

reflektieren. Eine externe Expertin bzw. ein externer Experte trug dazu bei, das Verständnis der Mitglieder für die Kakaobeschaffung entlang der gesamten Lieferkette zu vertiefen. Die Teilnehmenden teilten offen die Herausforderungen bei der Anwendung der **DISCO**-Beschaffungspraktiken und arbeiteten gemeinsam daran, praxisnahe Lösungen für eine stärkere Umsetzung zu entwickeln.



Schweizer Plattform für
Nachhaltigen Kakao

SWISSCO - Roadmap 2030: Neue Ambitionen für eine nachhaltige Kakaowertschöpfung

Am 26. Juni 2025 hat die **Swiss Platform for Sustainable Cocoa (SWISSCO)** ihre vollständig überarbeitete *Roadmap 2030* verabschiedet. Dieses strategische Dokument markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Kakaowertschöpfungskette.

Die aktualisierte Roadmap konzentriert sich auf sechs klare Zielsetzungen, die in Zusammenarbeit mit Akteuren aus Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft, Forschung und öffentlichem Sektor entwickelt wurden.

Die sechs Ambitionen der Roadmap 2030:

- Existenzsicherndes Einkommen: Alle Kakaobäuerinnen und -bauern mit tragfähiger Anbaufläche und nachhaltigem Ertrag erzielen mindestens ein existenzsicherndes Einkommen.
- Menschenrechte und faire Arbeit: Die Kakaoproduktion schützt die Menschenrechte, gewährleistet faire Arbeitsbedingungen und beendet Kinder- und Zwangsarbeit.
- Keine Entwaldung – Wiederherstellung von Wäldern: Der Kakaoanbau trägt nicht zur Entwaldung bei und unterstützt aktiv die Wiederherstellung degradierter Waldökosysteme.
- Förderung der Agroforstwirtschaft: Agroforstwirtschaftliche Praktiken sind im Kakaoanbau weit verbreitet.
- Klimaschutz: Der Kakaoanbau steht im Einklang mit globalen Klimazielen, indem Emissionen kurz- (2030) und langfristig (2050) reduziert werden.
- Rückverfolgbarkeit und Transparenz: Der Import von kakaohaltigen Produkten in die Schweiz basiert auf vollständig rückverfolgbaren und transparenten Lieferketten.

[Mehr Informationen hier \(SWISSCO\)](#)

SWISSCO - Veranstaltungsreihe: 22.-26. September 2025: Landscape Week

Zwischen dem 22. und 26. September 2025 veranstalten die **Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kakao (SWISSCO)** und die Schweizer Plattform für Nachhaltigen Kaffee (SSCP) eine *Landscape Week* in Zürich. Das Event bringt Mitglieder und Partner aus Kakao- und Kaffeeanbauregionen des Globalen Südens zusammen, um Wissen und Erfahrungen zu Landschaftsinitiativen auszutauschen.

Die **SWISSCO**-SSCP *Landscape Week* fördert den Dialog, gegenseitiges Lernen und eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Produzierenden, Unternehmen, Behörden und der Zivilgesellschaft. Sie unterstreicht die Bedeutung gemeinsamer Maßnahmen und einer abgestimmten Steuerung auf Landschaftsebene, um der Komplexität der Kakao- und Kaffeewertschöpfungsketten zu begegnen. Hinweis: Die Teilnahme ist nur auf Einladung möglich.

Nachhaltigkeit im Kakaosektor

Diese Rubrik wurde erstellt in Zusammenarbeit mit SWISSCO

Kamerun setzt auf nachhaltigen Kakaoanbau zum Waldschutz

Kamerun, 13. August 2025

In Kamerun soll der Anbau von Kakao mit dem Erhalt der Regenwälder verbunden werden. Kleinbäuerinnen und Kleinbauern werden ermutigt, ohne Abholzung zu arbeiten, um Biotope zu schützen. Die Regierung wird dabei unterstützt durch die Congo Basin Landscapes Initiative (CBL) und das UN-Umweltprogramm (UNEP). Indigene Bevölkerungsgruppen tragen entscheidend mit ihrem traditionellen Wissen dazu bei, Ökosysteme zu bewahren und damit sowohl den Klimaschutz als auch den Erhalt der Artenvielfalt zu unterstützen.

[Zum Artikel von Africanews](#)

Verlangsamung der Kakaovermahlung in ganz Europa im 2. Quartal

Brüssel, 17. Juli 2025

Laut dem jüngsten Bericht der European Cocoa Association ist das Mahlen von Kakao in Westeuropa im 2. Quartal 2025 im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2024 um 6,4% zurückgegangen. Der Rückgang spiegelt die geringere Verarbeitungstätigkeit bei anhaltend hohen Kakaobohnen- und butterpreisen wider. Auch in Deutschland zeigt sich ein deutlicher Einbruch: Die zehn am Meldeverfahren des Bundesverbands der Deutschen Süßwarenindustrie e.V. (BDSI) teilnehmenden Unternehmen verarbeiteten im 2. Quartal 2025 insgesamt 84.280,4 t Kakao – ein Minus von 17,09 % gegenüber dem Vorjahr.

[Die ECA-Veröffentlichung finden Sie hier](#)

[Die BDSI Meldung finden Sie hier](#)

Neue Studien und Berichte

Neuer CocoaRadar-Bericht: "Cocoabots" und digitale Innovationen im Kakaoanbau

Washington, 26. August 2025

Der aktuelle Bericht von CocoaRadar, erstellt für die World Cocoa Foundation, beschreibt den Wandel im Kakaoanbau durch digitale Technologien und KI.

Im Fokus stehen datengetriebene Ansätze wie KI-gestützte Prognosen zur Fruchtausbildung, Präzisionslandwirtschaft, GIS-gestützte Kartierungen und Automatisierungen durch sogenannte "Cacaobots". Unternehmen wie Luker Chocolate und brasilianische Agritech-Firmen setzen neue Standards in Produktivität, Rückverfolgbarkeit und Klimaanpassung.

Der Beitrag zeigt ein Umdenken in der gesamten Wertschöpfungskette – hin zu smarterem, nachhaltigem Kakaoanbau als Antwort auf zunehmende Herausforderungen wie Klimawandel, geringe Erträge und regulatorische Anforderungen.

[Zum Bericht \(World Cocoa Foundation\)](#)

Neuer Bericht von Mighty Earth zur Entwaldung durch Kakaoanbau in Kamerun

Washington, Juli 2025

Der Bericht von Mighty Earth warnt vor der zunehmenden Bedrohung der Wälder in Kamerun durch den expandierenden Kakaoanbau. Während die Produktion in traditionellen Anbauländern wie Ghana und Côte d'Ivoire sinkt, wächst die Industrie in Kamerun stark. Seit 2020 gingen über 780.000 Hektar Wald verloren, vor allem in Kakao-Anbaugebieten. Informelle Zwischenhändler erschweren die Rückverfolgbarkeit und gefährden die Einhaltung der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR).

Der Bericht fordert umfassende Rückverfolgbarkeit, transparente Berichterstattung sowie nachhaltige Anbaumethoden zum Schutz der Wälder.

[Zum Bericht \(Mighty Earth\)](#)

FAO-Publikation: Unterstützung bei Kakaokartierung in Kamerun für EUDR

Rom, Juli 2025

Die Food and Agriculture Organization (FAO) arbeitet gemeinsam mit lokalen Behörden daran, Agroforst-Kakaoplantagen in Kamerun zu kartieren, um die Anforderungen der EU-Entwaldungsverordnung (EUDR) zu erfüllen. Die Initiative „Beyond the Canopy“ ist ein zentraler Baustein der nationalen Bemühungen zur Rückverfolgbarkeit.

[Zur Studie \(FAO\)](#)

Eine Übersicht von Studien zum Kakaosektor finden Sie thematisch geordnet auf der [Webseite](#) des Kakaoforums.

News der Mitglieder

Hinweis: Die nachfolgenden Absätze sind in Auszügen wiedergegebene Beiträge der Mitgliedsunternehmen und stehen inhaltlich in deren Verantwortung.



Fairtrade - Kleine Investitionen, große Wirkung!

Köln, 12 Juni 2025

Mit gezielter Unterstützung vor Ort setzt **Fairtrade** starke Zeichen gegen Kinderarbeit im Kakaosektor. Neue Klassenzimmer, renovierte Schulen und Schulmaterial für Kinder – hunderte Kinder profitieren von den aktuellen Projekten und können leichter die Schule

[Weitere Informationen finden Sie hier](#)

Fairtrade - Neues Projekt unterstützt Unternehmen bei der EUDR

Köln, September 2025

Seit dem 1. Juni 2025 läuft das **Fairtrade**-Projekt *LIFE FAIRTHRIVE* und unterstützt über 1.000 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bei der Vorbereitung auf die Entwaldungsverordnung (EUDR). Dafür erhält **Fairtrade** einen Zuschuss aus dem *LIFE*-Programm der Europäischen Union, das Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen fördert. *LIFE FAIRTHRIVE* umfasst maßgeschneiderte, mehrsprachige Schulungen und branchenübergreifenden Austausch zur EUDR. Zudem werden KMUs in bestehenden und neuen *Traceability-Tools* trainiert und *Best Practices* geteilt.

Damit die Angebote gezielt auf die Bedarfe von Unternehmen zugeschnitten werden können, führt *LIFE FAIRTHRIVE* aktuell eine kurze, vertrauliche Umfrage durch:

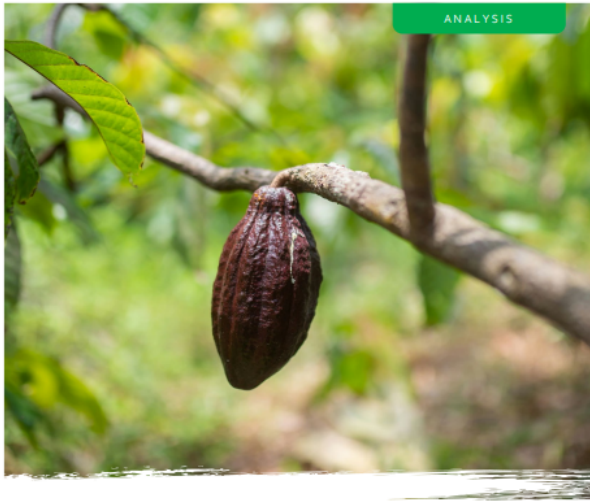
Fairtrade empfiehlt allen Mitgliedern und Partnern, sich an der Umfrage zu beteiligen und so den Weg zu mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in der Kakaolieferkette aktiv mitzugestalten. Bei weiteren Fragen zum Angebot schreiben Sie gern an eudr-support@fairtrade-deutschland.de.

besuchen. Das zeigt: Der **Fairtrade**-Fonds zur Prävention von Kinderarbeit zeigt erste Ergebnisse und verändert das Leben von Kindern im Kakaosektor Schritt für Schritt.



Abbildung 4 Mit technischen Mitteln sammelt Felix Menjivar in El Salvador Geodaten seine Felder.
©Fairtrade /Max Havelaar

Jetzt bis zum 15.10.25 an der Umfrage teilnehmen



Situation analysis of child labour and forced labour in Ecuador

July 2025



ICI- Situationsanalyse zu Kinder- und Zwangsarbeit in Ecuador

Châtelaine, 21. Juli 2025

Ecuador ist der drittgrößte Kakaoproduzent der Welt, und die Risiken von Kinder- und Zwangsarbeit rücken in diesem Zusammenhang in den Fokus. Die umfassende Analyse von der **International Cocoa Initiative (ICI)** gibt einen Überblick über die Risiken von Kinderarbeit und Zwangsarbeit im ecuadorianischen Kakaosektor sowie über die einschlägigen Gesetze und nationalen Programme.

[Mehr Informationen finden Sie hier](#)

ICI - Ergebnisse der Mitgliederberichterstattung 2024

Châtelaine, 27. Juli 2025

Jedes Jahr berichten die **International Cocoa Initiative (ICI)**-Mitglieder über ihre Bemühungen, Kinderarbeit im Kakaosektor zu bekämpfen. Auf diese Weise können wir Fortschritte verfolgen, aufzeigen wo Verbesserungsbedarf herrscht und die Transparenz im Sektor fördern. Diese Ergebnisse beziehen sich auf die Saison Oktober 2023 - September 2024 für Côte d'Ivoire, Ghana, Kamerun und Nigeria.

Mehr Informationen finden Sie <https://www.plant-for-the-planet.org/de/chocolate/> hier

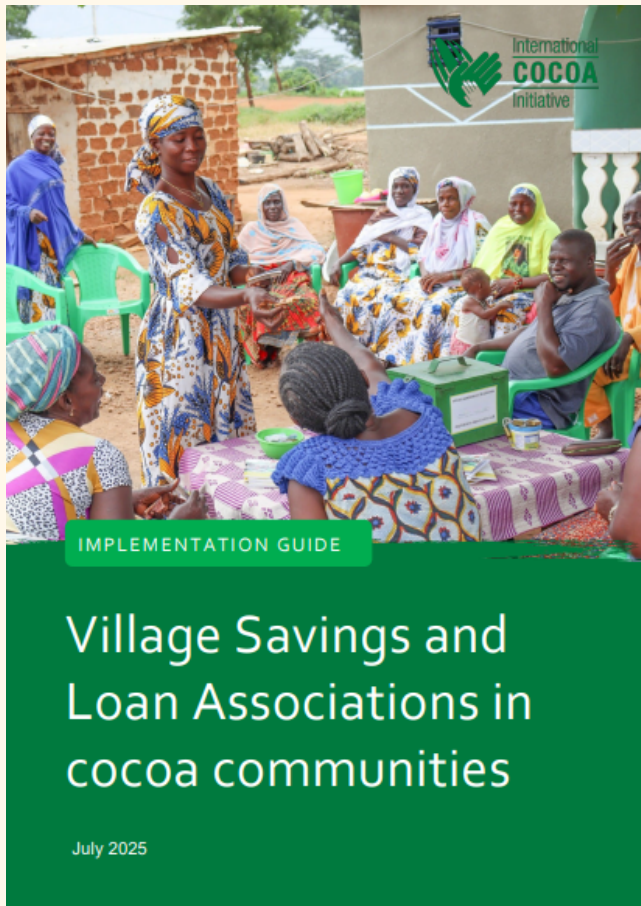


Tackling child labour in cocoa: Results of ICI's Member Reporting Exercise 2024

July 2025



ICI - Leitfaden zu "Village Savings and Loan Associations" (VSLA) in kakaoproduzierenden Dorfgemeinschaften



Châtelaine, 23. Juli 2025

Dieser praktische Leitfaden richtet sich an alle, die VSLAs (auf Dörfliche Spar- und Darlehensverbände) in Kakaogebieten aufbauen möchten mit dem Ziel, den Schutz von Kindern zu stärken und Kinderarbeit zu bekämpfen. Der Leitfaden beschreibt die Funktionsweise dieser Gruppen und zeigt auf der Grundlage der Erfahrungen von der **International Cocoa Initiative (ICI)** in Côte d'Ivoire und Ghana auf, wie VSLA konzipiert und eingerichtet werden können.

[Mehr Informationen finden Sie hier](#)

Save the Children und Ferrero - Erweitern ihre Kakao-Partnerschaft in Côte d'Ivoire mit Unterstützung der italienischen Entwicklungszusammenarbeit

N/A, 02. September 2025

Die Erweiterung der Partnerschaft und die Finanzierungsbeteiligung der Italienischen Entwicklungszusammenarbeit ermöglichen die Unterstützung von weiteren 150 kakaoproduzierenden Gemeinschaften, stärken deren Resilienz und schützen die Rechte von Kindern.

[Mehr über die Partnerschaft erfahren Sie hier](#)

Cargill - Stärkt Nachhaltigkeit in der gesamten Kakaolieferkette

N/A, Juli 2025

Cargill investiert in die Reduktion von CO₂-Emissionen und Abfall über die gesamte Kakaolieferkette von Westafrika bis Europa. Maßnahmen sind u.a. Biomasse-Heizkessel mit Kakaoschalen, solarbetriebene Anlagen, elektrisch betriebene Schiffe und erneuerbare Energiequellen. Damit peilt das Unternehmen an, seine Emissionen in Europa und Westafrika deutlich zu verringern und den Kakao-Sektor zukunftssicher zu gestalten.

[Zum Artikel \(Confectionary Production\)](#)

[Zum Artikel \(Food Ingredients First\)](#)

BDSI - Neue Ausgabe der Publikation „Nachrichten aus der Wissenschaft“ erschienen

Bonn, August 2025

Die neue Ausgabe der regelmäßig erscheinenden **BDSI**-Publikation Nachrichten aus der Wissenschaft (Nr. 1/2025) ist veröffentlicht. Sie trägt den Titel „Wo bleiben technische Leitlinien für Agroforstsysteme? Wissenschaftliche Analysen und Reflexionen.“

Die Autorinnen Dr. Anja Gassner und Valentina Jüngert (Center for International Forestry Research and World Agroforestry, CIFOR-ICRAF, Bonn) beleuchten darin die Herausforderungen des Kakaoanbaus durch den Klimawandel und zeigen auf, wie Agroforstsysteme zur Lösung beitragen können. Gleichzeitig machen sie deutlich, dass es nach wie vor kritische Wissenslücken zu optimalen Agroforstkonzepten gibt, die auf lokale Bedingungen und zukünftige Klimaszenarien zugeschnitten sind. Ohne gezielte Investitionen in die Forschung bleiben die technischen Stellschrauben für eine klimaresistente und nachhaltige Kakaoproduktion unklar.

[Die gesamte Ausgabe finden Sie hier](#)

COOKO - From data collection to co-creation: COOKO and Seedtrace in the Congo Basin

Moloundou, 08. September 2025

Im Juli reiste **COOKO** ins Kongobecken in Kamerun, um das Potenzial für eine EUDR-konforme Kakaolieferkette in einem der am wenigsten vernetzten, aber vielversprechendsten Anbaugebiete zu erkunden.

Um die Rückverfolgbarkeit zu verbessern und praktische, lokal umsetzbare Ansätze anzupassen, lud **COOKO** die Expertin Nina Pachur von ihrem EUDR-Partner **Seedtrace** ein. Gemeinsam sammelten sie Kakaoproben, kartierten landwirtschaftliche Flächen und sprachen direkt mit den Bauern.

Ihre wichtigste Erkenntnis: Rückverfolgbarkeit funktioniert nur, wenn die Bauern als gleichberechtigte Partner und nicht als passive Datenlieferanten anerkannt werden. Viele hatten noch nie von EUDR, Bio-Zertifizierung oder Preisaufschlägen gehört. Andere waren in der Vergangenheit um Geodaten gebeten worden, wurden jedoch weder über den Zweck informiert noch erhielten sie Zugang zu den Daten. Wenn Bauern durch Wissenstransfer befähigt werden, eine aktive Rolle bei der Einhaltung der Vorschriften zu übernehmen, steigen sowohl die Genauigkeit der Datenerfassung als auch ihr Engagement erheblich. Dies ist für die Einhaltung der EUDR und dafür unerlässlich, dass Kleinbauern nicht unbeabsichtigt ausgeschlossen werden.

COOKO und **Seedtrace** sind der Ansicht, dass Rückverfolgbarkeit transparent sein und Befähigung schaffen muss. Um Systeme aufzubauen, die am Ursprungsort funktionieren, inklusive Lieferketten zu schaffen und sicherzustellen, dass die EUDR-Wirkung erzielt, teilt **COOKO** Polygondaten unmittelbar nach der Kartierung mit den Landwirten, führt Einführungs- und Dialogveranstaltungen

durch und betrachtet die Landwirte als Experten ihrer Umgebung. So wird Rückverfolgbarkeit mehr als nur Compliance – sie wird zu Zusammenarbeit.

Autor: Anouk Raske (Seedtrace), Michelle Töllner (COOKO GmbH)

[Hier gelangen Sie zum Video der Reise](#)

Rainforest Alliance – Neuer Standard für regenerative Landwirtschaft im Kaffeesektor

Berlin, 08. September 2025

Die **Rainforest Alliance** hat am 8. September ihren neuen **Standard für regenerative Landwirtschaft** eingeführt. Mit der wissenschaftlich fundierten Zertifizierungslösung können ProduzentInnen und Unternehmen ihre regenerativen Auswirkungen auf Bodengesundheit und Biodiversität nachverfolgen. Beginnend mit dem Kaffeesektor, soll das Angebot schrittweise auf Kakao, Zitrusfrüchte und Tee ausgeweitet werden. Der bisherige Standard für nachhaltige Landwirtschaft wird damit durch einen weiteren Standard ergänzt, der Unternehmen die Möglichkeit bietet, ihr Engagement für regenerative Praktiken sichtbar zu machen.



[Mehr zum neuen Standard erfahren Sie hier](#)

Veranstaltungen

Hinweis: Einige Veranstaltungstitel sind für weitere Informationen verlinkt.

AG PRO-PLANTEURS

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

02.10.25

virtuell

ANUGA

Messestand Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

04 - 08.10.2025

Köln, Koelnmesse

ANUGA

Forum Nachhaltiger Kakao e.V. Event -
"[Living Income in Cocoa & Coffee Supply Chains: From Global Strategies to Retail Practice](#)"

06.10.2025

Köln, Koelnmesse

AG Nachhaltigkeit

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

07.10.2025

Bonn, Bund Deutscher Süßwarenindustrie
e.V.

Aktuelle Stunde

"Impacts of new Cocoa Prices for Living
Income in Ghana and Ivory Coast - views of
market players"

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

29.10.2025

virtuell

Internationale Konferenz

"Price chaos in the cocoa market: Conflicts
of interest - room for change?"

04 & 05.11.25

Köln, Schokoladenmuseum

Vorstandssitzung

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

19.11.25

virtuell

Internationale Süßwarenmesse (ISM)

Messestand Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

01 - 04.02.26

Köln, Koelnmesse

Über weitere Veranstaltungen informieren wir Sie auf unserer [Webseite](#).

in

Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5, 65760, Eschborn

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} gesendet.

Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für die Mitgliederinformation angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)